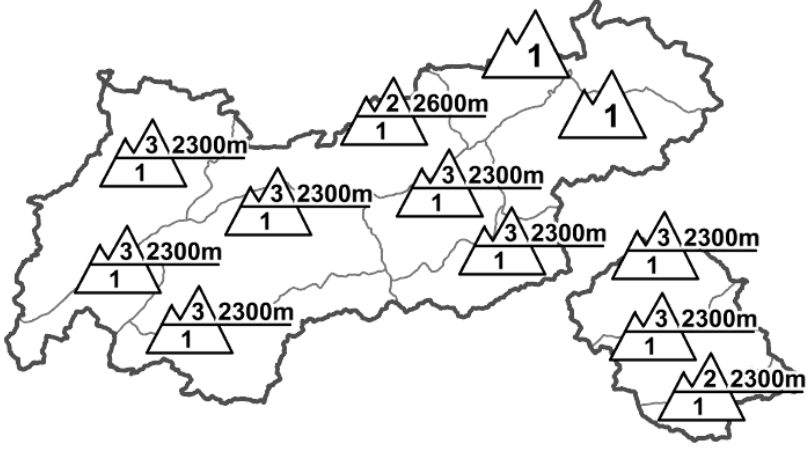






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.12.2014 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

**Vorsicht im sehr steilen, schattigen Gelände oberhalb etwa 2300m. Frischen Tribschnee beachten!**

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist im Vergleich zu gestern leicht angestiegen und muss kurzfristig in vielen Regionen Tirols oberhalb etwa 2300m als erheblich eingestuft werden. Schuld daran hat der stürmische Wind in der Höhe, der einiges an (Neu-)Schnee verfrachtet und störanfälligen Tribschnee gebildet hat. Vermehrt trifft man frischen Tribschnee im kammnahen Gelände sowie in Rinnen und Mulden. Die Störanfälligkeit und Verbreitung nehmen mit zunehmender Seehöhe zu. Zusätzlich sollte man weiterhin in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2300m aufpassen. Dort findet man in der Altschneedecke Schwachschichten, die meist durch große, vereinzelt allerdings auch durch geringe Belastung gestört werden können. Vermehrt betroffen sind die schneearme Regionen. Besser ist es somit v.a. in den Südlichen Ötztaler und Stubaier Alpen sowie in Osttirol.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Große Schneefahnen auf den Bergen sind derzeit ein klares Zeichen für umfangreiche Verfrachtungen in der Höhe. Frischer Tribschnee ist vermehrt oberhalb etwa 2300m an der Schichtgrenze zu darunter befindlichem lockeren Pulverschnee zu stören. Dies zeigen auch kleine spontane Schneebretter, die gestern in kammnahen Steilhängen beobachtet werden konnten.

Zudem ist die Altschneedecke v.a. in den schneearmen Regionen vermehrt in Schattenhängen oberhalb etwa 2300m aus Krusten und dazwischen eingelagerten kantigen Kristallen aufgebaut. Stabilitätsuntersuchungen, aber auch ein Lawinenunfall in den Stubaier Alpen weisen dort auf eine erhöhte Störanfälligkeit hin.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Tirol verbleibt in der nordwestlichen Höhenströmung. Mit Abzug der nächtlichen Kaltfront nimmt aber der Hochdruckeinfluss zu. Es folgt somit wieder deutlich mildere Luft, die sich bis zum Christtag hält.

Bergwetter heute: In den Nördlichen Kalkalpen kann es bis zum Vormittag stellenweise noch flocken. Vom Alpenhauptkamm her lockern die Wolken aber schon auf und die Sonne setzt sich am Vormittag immer weiter durch. Um den Wilden Kaiser kann es auch am Nachmittag noch wolkiger sein, sonst dann meist nur mehr gering bewölkt. In den Südalpen von Beginn an sonnig. In exponierten Lagen bleibt es windig. Temperatur in 2000m von -7 auf -2 Grad, in 3000m von -13 auf -6 Grad steigend. Im Hochgebirge und in den östlichen Regionen auch in mittleren Höhenlagen starker West- bis Nordwestwind

### TENDENZ

Mit Temperaturanstieg zunehmende Besserung der Situation. Steile Schattenhänge oberhalb etwa 2300m sind unverändert mit Vorsicht zu genießen

Patrick Nairz